



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 02/2021

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 12.01.2021

Lockdown wird bis Ende Januar verlängert

Die Regierungschefinnen und -chefs der Länder haben nach intensiven Beratungen mit Bundeskanzlerin Merkel beschlossen, dass im gesamten Januar weiter die Corona-Schutzmaßnahmen gelten sollen.

„Der Shutdown im Dezember zeigt Wirkung. Ich danke allen, die sich über Weihnachten und Silvester hier in Rheinland-Pfalz so besonnen verhalten haben. Dadurch ist es gelungen, die Neuinfektionen mit Corona zu senken. In den vergangenen zwei Wochen ist die Inzidenz von über 170 auf 110 zurückgegangen. Das ist ein Erfolg zum Jahresauftakt, aber er kann uns nicht ruhen lassen. Daher sind weitere Kontaktbeschränkungen notwendig, um Ansteckungen zu vermeiden“, sagte Minister-

präsidentin Malu Dreyer nach der Bund-Länder-Schalte.

Wie bereits im vergangenen März soll nur noch ein Hausstand plus eine weitere Person zusammenkommen dürfen.

In Landkreisen mit einer 7-Tages-Inzidenz von über 200 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern werden die Länder weitere lokale Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz vornehmen, wie beispielsweise die Einschränkung des Bewegungsradius auf 15 km um den Wohnort, sofern kein triftiger Grund vorliegt. Tagestouristische Ausflüge stellen explizit keinen triftigen Grund dar. Im Landkreis Bernkastel-Wittlich liegt die 7-Tages-Inzidenz aktuell bei rund 98,7 (Stand 10.01.2021). Der Ministerpräsidentenkonferenz war eine Experten-

runde vorausgegangen. Die einhellige Meinung der Berater war: Die Infektionszahlen müssten schneller und drastischer gesenkt werden, um das Gesundheitssystem nicht zu überlasten und nicht die Kontrolle über das Virus zu verlieren. Selbst Bundesländer, die lange kaum Infektionszahlen hatten, zählen heute zu Hotspots.

„Wir müssen die Gleichung schaffen: Mehr Impfungen

plus mehr Schutzmaßnahmen gleich weniger Neuinfektionen gleich mehr Freiheit. Die Leitplanken sind neben der Zahl der Neuinfektionen die Situation in den Krankenhäusern und Gesundheitsämtern. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dort arbeiten seit Wochen am Limit. Unser Anspruch bleibt aber, dass wir alle Patienten gut versorgen können“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Impfungen im Impfzentrum Wittlich gestartet

Vergangenen Donnerstag hat das Impfzentrum in Wittlich seinen Betrieb aufgenommen. Als eine der ersten Bürgerinnen des Landkreises erhielt die 81-jährige Mathilde Reiland aus Meerfeld die Impfung.

„Ich hoffe, dass ich damit anderen Menschen Mut mache. Zunächst habe ich etwas gezögert und mich gefragt, ob ich mich wirklich impfen lassen soll. Aber nun bin ich erleichtert, dass ich mich dafür ent-

schieden habe“, sagt die Seniorin. „Damit wir endlich wieder in ein normales Leben zurückkehren können.“

Die Terminreservierung erfolgt landesweit über die Internetseite www.impftermin.rlp.de. Eine Terminvergabe für Menschen mit höchster Impfpriorität sowie eine Info-Hotline ist montags bis samstags von 8 Uhr bis 22 Uhr, sonntags und feiertags zwischen 10 Uhr und 16 Uhr unter 0800 / 57 58 100 erreichbar.

Hotlines

Impftermine	0800 5758100
Gesundheitsamt	06571 14-1033
Ordnungsamt	06571 14-1020
Wirtschaftsförderung	06571 14-1001

Teststation

- Röntgenstraße 13, Wittlich
- Testung nach Überweisung durch den Hausarzt oder nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt
- Überweisung & Krankenkassenkarte mitbringen
- montags: 10:00 – 14:00 Uhr,
dienstags bis samstags: 10:00 – 12:00 Uhr

Aktuelle Informationen

Zahlen & Karte: www.dashboard.bernkastel-wittlich.de
Informationen: www.Corona.Bernkastel-Wittlich.de



Mitarbeiter der Kreisverwaltung in Ruhestand verabschiedet

In Feierstunden im Wittlicher Kreishaus wurden zum Ende des Jahres 2020 zahlreiche Mitarbeiter der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich in den Ruhestand verabschiedet. Nach über 44-jähriger Dienstzeit im öffentlichen Dienst tritt **Alfons Kuhnen** in den wohlverdienten Ruhestand. Nach seiner Ausbildung bei der damaligen Bezirksregierung in Trier und erfolgreichem Abschluss der Laufbahnprüfung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst trat er 1980 seinen Dienst als Sachbearbeiter bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich in der Schulabteilung an. Ab 1988 war er als stellvertretender Referent des Referates Bauaufsicht, Bauleitplanung tätig. Ab 1993 wurden er als Sachbearbeiter im Referat Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr - eingesetzt. 1997 wurde ihm auch die verantwortungsvolle Aufgabe der Leitung des Fachbereichs Beraten, Planen, Fördern übertragen. Noch im gleichen Jahr wurde Alfons Kuhnen „Persönlicher Referent“ und Leiter des Büros der damaligen Landrätin Beate Läsch-Weber. Ergän-

zend wurde ihm die Funktion des Beauftragten für Wirtschaftsförderung übertragen. Diese Aufgaben nahmen er auch unter Landrat Gregor Eibes ab Mai 2011 wahr. 2013 übernahm er schließlich die Leitung des Fachbereichs Kommunales und Recht. Hier stellte er sein breitgefächertes und umfangreiches Rechtswissen unter Beweis. In kommunal- und haushaltsrechtlichen Fragestellungen sowie bei der Durchführung von Wahlen war Kuhnen stets ein fachkundiger und versierter Ansprechpartner nicht nur innerhalb der Kreisverwaltung, sondern auch für die Bürger des Landkreises Bernkastel-Wittlich, die kommunalen Mandatsträger sowie für die Gemeinde-, Verbandsgemeinde- und Stadtverwaltungen. Als Dozent und Prüfer der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz in Mayen und des Kommunalen Studieninstituts Trier setzte er sich außerdem für den Verwaltungsnachwuchs erfolgreich ein. **Sigrid Hubert** war während ihrer langjährigen Dienstzeit im öffentlichen Dienst zunächst viele Jahre als Ver- und Ent-

sorgerin bei der Zentralmülldeponie Sehlern tätig, bevor sie in den Fachbereich Verkehr und Zulassung – im Bereich Schwerlastverkehr wechselte. **Yvonne Westerhausen** war im Fachbereich Gesundheit als Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie tätig. Beide Mitarbeiterinnen zeichneten sich durch Fachwissen, Fleiß, Organisationsfähigkeit und die stets verlässliche und pflichtgetreue Erfüllung ihrer Aufga-

ben aus. Ebenfalls verabschiedet wurden die Schulhausmeister **Karl Neumann** (Realschule plus Manderscheid), **Hemut Schnitzius** (Gymnasium Traben-Trarbach) und **Herbert Stolz** (Liesertalschule Wittlich-Wengerohr). Sie waren jeweils über viele Jahre verlässliche Ansprechpartner für Lehrer, Schüler und Eltern in den Schulen in Trägerschaft des Kreises.



Neuer Schornsteinfeger für den Hunsrück

Seit dem 1. Januar 2021 ist Christian Nauerth aus Morsbach-Merscheid neuer Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk Bernkastel-Wittlich II. Er übernimmt den Bezirk von Manfred Steinmetz.

Der Kehrbezirk umfasst die Ortsgemeinden Mersbach, Horath, Gielert, Egtert, Immert, Rorodt, Deuselbach, Thalfang, Bäsch, Hilscheid, Dhronen, Burtscheid, Lückenburg, Malborn, Thiergarten, Odert, Gutenthal, Wolzburg, Hoxel, Morscheid, Riedenburg. Christian Nauerth ist per Tele-



fon: 06533 957 033 0, Handy: 0151 221 992 81 oder E-Mail: info@ihr-kaminkehrer.com zu erreichen.

Abhol-Service der Stadtbücherei Wittlich während des aktuellen Lockdowns

Die Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich bietet während der coronabedingten Schließungszeit bis zum 31. Januar 2021 einen neuen Service an: Unter dem Motto „hol‘ab!“ können Medien ganz einfach per Mail unter info@stadtbuecherei.wittlich.de bestellt und ab dem darauffolgenden Werktag (Dienstag - Freitag, 11:00 - 18:00 Uhr) kontaktlos in der Stadtbücherei Wittlich entliehen werden. Es können bis zu acht verfügbare Medien aus dem gesamten Bestand über den Online-Katalog (<https://stadtbuecherei24.de>), also Bücher, Hörbücher, Games, Filme, Zeitschriften, Gesellschaftsspiele, Musik-CDs, Tonies, Mobi-Hörsticks usw. ausgewählt werden. Auch thematische Bestellungen sind möglich (bitte detaillierte Angaben). Zusätzlich muss in der Mail neben den gewünschten Titeln auch die Nummer des Leserausweises angegeben wer-

den.

Die Mitarbeiter der Stadtbücherei suchen die Medien heraus, verbuchen sie auf die entsprechende Lesernummer und stellen sie im zweiten Untergeschoss der Bücherei in Papiertüten bereit. Der Bibliothekskunde oder eine von ihm beauftragte Person läutet zur Abholung an der Seitentür in der Tiergartenstraße und nennt über die Gegensprechanlage den Lesernamen. Die Medientaschen werden dann in einer Plastikbox auf das Fensterbrett neben der Sei-

teineingangstür gestellt. Sobald das Fenster wieder geschlossen ist, kann die Tasche entnommen werden.

Die Leihfrist aller vor dem Lockdown entliehenen Medien wurde bis Mittwoch, den 10. Februar 2021, verlängert. Eine Rückgabe ist über den Rückgabekasten in der Tiergartenstraße zusätzlich rund um die Uhr möglich. Bibliothekskunden, die über keinen Internetanschluss verfügen, können ihre Medienwünsche auch telefonisch unter 06571 27036 oder per Briefpost an

Stadtbücherei, Schloßstraße 10, 54516 Wittlich mitteilen. Schulen, Kindertagesstätten und andere Einrichtungen können weiterhin über den Buchungskalender vorrätige Medienboxen bestellen oder Lese- bzw. Themenkisten zusammensetzen lassen. Außerdem stehen zahlreiche Klassenlektüren für Grundschulen und demnächst auch für weiterführende Schulen zur Ausleihe zur Verfügung. Die Ausgabe erfolgt ebenfalls im Rahmen des „hol‘ab!“-Services.



Umstrukturierungsanträge für Rebplantungen 2021 bis zum 1. Februar 2021 möglich

Ab dem 4. Januar 2021 können Anträge für die Teilnahme am EU-Umstrukturierungsprogramm für Rebplantungen im Jahr 2021 gestellt werden. Die Antragsfrist endet am 1. Februar 2021. Für Flächen in Flurbereinigungsverfahren gilt im Jahr der Besitzeinweisung eine gesonderte Antragsfrist. Sie endet am 30. April 2021. Die Antragsfrist gilt für den Teil 2 des Antragsverfahrens. Hier können alle Flächen beantragt werden, die 2021 gepflanzt werden sollen. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die jetzt beantragten Flächen bereits in Teil 1 des Antragsverfahrens gemeldet worden sind und einen positiven Rodungsbescheid erhalten haben. Ein Nachmelden ist nicht möglich. Die Anträge können über das

Weininformationsportal (WIP) der Landwirtschaftskammer unter <https://wip.lwk-rlp.de/> gestellt werden. Die Antragstellung über das WIP erleichtert durch Fehlerhinweise das Ausfüllen des Antrages. Für Antragsteller, die diese Möglichkeit nicht nutzen wollen, stehen auf der Internetseite des Landwirtschaftsministeriums unter <https://mwvlw.rlp.de/de/themen/weinbau/umstrukturierung/> die Richtlinie und die Antragsformulare zum Download bereit.

Die Fördersätze für Neuanplantungen lauten wie folgt: Maßnahmen 31 und 41: 10.000 €/ha (moderne Drahtrahmenanlage in Flachlagen) Maßnahmen 32 und 42: 19.000 €/ha (moderne Drahtrahmenanlage in Steillagen) Maßnahmen 34 und 44:

21.000 €/ha (moderne Drahtrahmenanlage in Steilst- und Terrassenlagen)

Maßnahmen 33 und 43: 9.000 €/ha (moderne extensive Anlagen)

Maßnahme 51: 32.000 €/ha (terrassierten Handarbeitsmauersteillagen)

Maßnahme 52 und 62: 6.000 €/ha (Neuanpflanzung bei Weiternutzung des Materials)

Maßnahme 53: 24.000 €/ha (moderne Drahtrahmenanlage auf Querterrassen)

Die Maßnahmen 52 und 62 bieten den Winzern die Möglichkeit, eine vorhandene Unterstützungsvorrichtung weiter zu verwenden beziehungsweise gebrauchtes Material einzusetzen. Damit kann der inzwischen hohen Lebensdauer der Materialien sowie der Nachhaltigkeit Rechnung

getragen werden.

Die Maßnahme 53 beinhaltet die Verbesserung der Bewirtschaftung durch Umstellung von Steillagenbewirtschaftung auf Querterrassierung beziehungsweise Anlegen von Querterrassen mit Erstellung einer modernen Drahtrahmenanlage und Anpassung der Edelreis-/Unterlagenkombination an die sich verändernden Klimabedingungen außerhalb der Förderung in der Flurbereinigung.

Ansprechpartner für Fragen zur Umstrukturierung bei der Kreisverwaltung sind: Gabriela Heinze, Tel.: 06571 14-2365, E-Mail: Gabriela.Heinze@bernkastel-wittlich.de und Sebastian Wagner, Tel.: 06571 14-2417, E-Mail: Sebastian.Wagner@bernkastel-wittlich.de.

Aufruf zur Einreichung von Projektideen in der LAG Vulkaneifel

Unter dem Motto „Wir gestalten gemeinsam die Zukunft“ stellt die LAG Vulkaneifel 400.000 Euro zur Förderung von LEADER-Projekten zu Verfügung. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort wollen wir unsere Region weiterentwickeln. Dazu brauchen wir Ihre Ideen, Ihr Know-how und Ihr Engagement für neue Projekte! Projektträger können neben Kommunen, Vereinen und Verbänden auch Privatpersonen und Unternehmen sein. Die Fördersätze betragen dabei je nach Rechtsform des Trägers, dem Innovationsgehalt und regionalen Nutzen des geplanten Projekts zwischen 40 und 75 Prozent. Entscheidend für die Auswahl ei-

ner Projektidee ist, wie gut sie die Region voranbringt und die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LILE) unterstützt. Gefördert werden unter anderem Projekte aus den Bereichen Nahversorgung, Innenentwicklung, Mobilität, Naturschutz sowie Tourismus und Kultur. Bis zum 3. Mai 2021 können Projektideen eingereicht werden. Der Aufruf betrifft alle Gemeinden der LAG Mosel in der Verbandsgemeinde Wittlich-Land außer Osann-Monzel und Platten (diese gehören zur LAG Mosel), sowie in der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach die Ortsgemeinden Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim,

Kinderbeuern und Wilwerscheid.

In der Region Vulkaneifel konnten bereits viele Projekte über LEADER umgesetzt werden. Dank der finanziellen Unterstützung konnte beispielsweise eine Jungunternehmer-Akademie in Daun aufgebaut werden. Auch der Naturschutz sowie das landschaftliche Erbe der Vulkaneifel findet Berücksichtigung in unserer Entwicklungsstrategie. Der so genannte „Nohner Wasserfall“ ist ein Höhepunkt am Eifelsteig und ein Besuchermagnet in der Eifel. Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes der umliegenden Kommunen soll der Wasserfall um ein Naturklas-

senzimmer erweitert werden. Ein Naturklassenzimmer lädt zum Verweilen ein und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, sich über die geologischen und biologischen Gegebenheiten weiterzubilden.

Alle Interessierten sind aufgerufen, ihre Vorschläge in Form einer Projektskizze bei der LAG Vulkaneifel einzureichen. Die geltenden Projektauswahlkriterien sowie den für die Einreichungsfrist wichtigen Projektsteckbrief finden Sie auf unter www.leader-vulkaneifel.de.

Bei Fragen steht Ihnen das Regionalmanagement der LAG Vulkaneifel bei der entra Regionalentwicklung GmbH gerne zur Verfügung.

Förderaufruf für ehrenamtliche Bürgerprojekte in der LAG Vulkaneifel

Im Jahr 2021 haben wir erneut die Möglichkeit auch kleine, gemeinnützige Projekte zu fördern und damit vor allem ehrenamtliche Initiativen in unserer Region zu unterstützen. Die „Ehrenamtlichen Bürgerprojekte“ bestehen aus kleinen Projekten mit engagierten Personen, Gruppen und Vereine, die mit ihrer Idee die Region verbessern möchten. Insgesamt 20.000 Euro stehen auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung. Jedes Projekt kann dabei mit bis zu 2.000 Euro gefördert werden. Letztes Jahr wurden mehr als 20 Projekte unterstützt. Bis zum 15.03.2021 haben Sie Zeit, um ihre Vorschläge für ehrenamtliche Bürgerprojekte

einzureichen.

Der Aufruf betrifft alle Gemeinden der LAG Mosel in der Verbandsgemeinde Wittlich-Land außer Osann-Monzel und Platten (diese gehören zur LAG Mosel), sowie in der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach die Ortsgemeinden Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim, Kinderbeuern und Wilwerscheid.

Mit Hilfe der Förderung wurden letztes Jahr zahlreichen und vielfältig Projekte auf die Beine gestellt. Zum Beispiel in Berenbach wurde ein „Essbarer Waldgarten“ aufgebaut. Dieser bietet die Möglichkeit Kräuterwanderungen zu erleben und dabei essbare Pflanzen kennenzulernen, die hier

bei uns direkt vor der Haustür wachsen. Ein anderes Beispiel von Bürgerengagement finden wir in Niederehe, wo aktive Rentner „Relaxruhebänke“ an den umliegenden Spazierwegen gestellt haben. Viele unterschiedliche ehrenamtliche Akteure haben in den letzten Jahren davon profitieren.

Sind Ihre Ideen geweckt und haben Sie Lust, ein ehren-

amtliches Projekt für Ihr Gemeinschaftsleben umzusetzen? Alle Informationen zum Auswahlverfahrens und Projektvoraussetzungen erfahren Sie auf der Internetseite unter www.leader-vulkaneifel.de. Bei Fragen steht Ihnen das Regionalmanagement der LAG Vulkaneifel bei der entra Regionalentwicklung GmbH gerne zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Öffentliche Bekanntmachung der Kreisverwaltung Birkenfeld auf dem Gebiet des Immissionsschutzrechts

Die öffentliche Bekanntmachung der Kreisverwaltung Birkenfeld gemäß § 10 Abs. 3 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) unter dem Datum vom 06.01.2021 über das auf Antrag der GAIA mbH, Jahnstr. 28, 67245 Lambsheim bei der Kreisverwaltung Birkenfeld geführte immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb von fünf Windenergieanlagen vom Typ Senvion 3.6M140, Rotordurchmesser 140 m, Nennleistung 3,6 MW auf den Gemarkungen Hellertshausen und Hottenbach

wird aufgehoben. Damit sind auch die in der öffentlichen Bekanntmachung unter dem Datum vom 06.01.2021 festgesetzten Fristen für die Einsichtnahme in die Antragsunterlagen und für die Abgabe von Einwendungen sowie der genannte Erörterungstermin aufgehoben. Über die vorgenannten Fristen sowie die Festsetzung des Erörterungstermins wird neu entschieden und es wird hierzu eine erneute öffentliche Bekanntmachung erfolgen.

55765 Birkenfeld, den 13.01.2021
Kreisverwaltung Birkenfeld
In Vertretung
Jürgen Schlöder
Ltd. Regierungsdirektor

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,

Tel.: 06571 142205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de